

Was mit Dritt- oder Viertklässler machen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. März 2006 15:51

Wenn mich jemand an meiner Schule oder an irgendeiner Schule fragen würde, wo das Kind Nachhilfe bekommen soll? Dann würde ich sicherlich meine Meinung zu dem Nachhilfeinstitut klar äußern und davon abraten. Wenn ich dann ein Kind als Nachhilfeschüler hätte, würde ich zusehen, dass das Kind recht schnell Strategien entwirft, auch wieder alleine klar zu kommen. Von einer Dauernachhilfe halte ich nicht viel.

Ich habe gestern der Leiterin des Instituts gesagt, dass ich von der Zusammensetzung der Gruppen nicht so viel halte, da es ineffektiv ist.

Was das Finanzielle angeht, ist die Sache leider kurzfristig nicht so leicht zu machen. Da findet man nicht mal eben schnell etwas flexibel Handhabbares. Ich finde es auch sehr interessant, mal über den Tellerrand zu schauen und mich nun z.B. auch mit Hauptschülern zu beschäftigen, da ich dadurch mehr Erfahrung oder andere Erfahrungen mache, nämlich noch strukturierter zu arbeiten.

Falls es dich interessiert, Legata, was ich für die 90 Minuten plus Vorbereiten bekomme: 16 Euro. Das muss noch versteuert werden. Viel ist das nicht für eine doch anstrengende Sache.

Ansonsten versuche ich, aus der Sache das Beste zu machen.